Pfarrblatt Hallwang St. Martin
Ostern 2023

HILFS - BEREIT

SANFT - MÜTIG

LIEB

LUSTIG

STARK

TREU

STUR

LAUT

KUSCHELIG

FLEISSIG

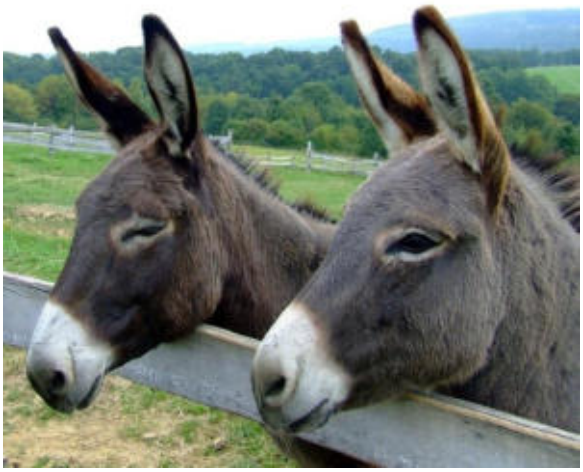
„Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel, …“

Matth. 21:5

Der Esel, Tragtier der Erlösung

Dass Jesus am Palmsonntag auf einem Esel in Jerusalem einzog, kommt nicht von ungefähr. Das oft gering geschätzte Lasttier tritt im Alten Testament mehrmals als treuer Wegbegleiter bedeutsamer Personen auf, die allesamt auf Jesus Christus hindeuten. Drei, heißt es, reiten auf einem Esel: Isaak, Mose und der Messias.

Als Abraham seinen Sohn Isaak opfern soll, nimmt er einen Esel mit, auf den er seinen Sohn und das Holz für das Feuer packt (Genesis 22). Abraham ist bereit, seinen Sohn und damit seine eigene Zukunft hinzugeben. Gott verheißt gerade ihm, der zum Opfer bereit war, dass die gesamte Welt durch seinen Nachkommen Segen empfangen soll. Die Kirche hat in der Opferung Isaaks immer schon ein Vorausbild für den Opfertod Jesu gesehen, der in der Hingabe die Erlösung bewirkt.



Auch Mose nimmt einen Esel, als er mit seiner Frau und seinem Sohn nach Ägypten zieht, um sein Volk aus der Gefangenschaft des Pharaos zu befreien (Exodus 4). Wieder trägt ein Esel zur Erlösung bei. Schließlich heißt es beim Propheten Sacharja über den kommenden Messias „Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hilft; er ist demütig und reitet auf einem Esel, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin.“ Am Palmsonntag vor mehr als 2000 Jahren erfüllte sich dieses Wort. Ein unscheinbarer Esel trug den Heiland in die Heilige Stadt, um uns zu erlösen.

Dem manchmal einfältig wirkenden Tier wird an zwei Bibelstellen auch eine höhere Erkenntnis zugeschrieben. Als der heidnische Prophet Bileam Israel verfluchen soll, wird er von einem Engel aufgehalten. Während der Prophet nichts sieht, schreckt sein Esel vor dem flammenden Schwert des Engels zurück und wird dann sogar zu dessen belehrendem Sprachrohr (Numeri 22). Der Prophet Jesaja wiederum stellt die Einsicht des Esels der fehlenden Gotteserkenntnis des Volkes gegenüber „Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“ Davon leitet sich der Brauch ab, in der Krippe Ochs und Esel zu platzieren, die Jesus als Herrn und Erlöser erkennen.

Zuletzt sei erwähnt, dass der Esel auch zum Gegenstand gesetzlicher Mahnung in Deuteronomium 22,4 wird: „Du sollst nicht untätig zusehen, wie ein Esel oder ein Ochse deines Bruders auf dem Weg zusammenbricht. Du sollst dann nicht so tun, als gingen sie dich nichts an, sondern ihm helfen, sie wieder aufzurichten.“ Wenn selbst der Esel so wichtig ist, wie viel mehr dann sein Besitzer.

Liebe Brüder und Schwestern, mögen wir von der Zuversicht und Hoffnung auf die Auferstehung getragen sein und selbst zu Trägern unserer Mitmenschen werden. Wir wünschen euch ein gesegnetes Osterfest! Christus ist auferstanden! Halleluja! Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

Simon Weyringer

EZA Verkauf

Unsere fleißigen Firmlinge werden am **26. März** und am **23. April** nach den Sonntagsgottesdiensten Fairtrade Produkte verkaufen. Wir freuen uns auf viele EinkäuferInnen für Kaffee, Kakao, Schokolade, ...!

KommunionhelferInnen

Marlene Perlot und Michael Eckschlager besuchten im Borromäum den Ausbildungskurs zum/zur Kommunionhelfer:in. Beide haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind somit befähigt, diesen Dienst auszuüben. Wir gratulieren herzlich!

Am Sonntag, 25. Dezember 2022, bekamen sie im Rahmen des Weihnachts-Festgottesdienstes von Pfarrer Richard Weyringer das Dekret dazu überreicht.

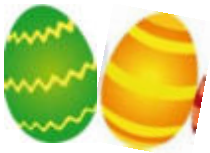
Lastentragen

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir sind auf dem Weg, wo etwas Neues beginnen darf. Aus dem Dunkel der Erde erwacht das Leben. Es ist wieder Freude und Leichtigkeit spürbar - und dennoch ist da eine Schwere, eine Last des Alltages vorhanden, die zu ertragen ist. Bei jedem von uns verschieden - die Teuerung in unterschiedlichen Lebensbereichen, Krankheit und seelischer Schmerz. All das sind Lasten, mit denen wir zurechtkommen müssen.

Vielleicht tut es gut, einmal in sich zu gehen, wie der Esel, der als stur bezeichnet wird, wenn er wie angewurzelt stehen bleibt, um zu spüren, ob auf seinem neuen Weg eine Gefahr droht oder ob es nicht doch sinnvoll ist, weiterzugehen.
Dafür haben wir speziell in der Fastenzeit die Möglichkeit uns zu besinnen, welche Lasten wir ablegen können und wo wir Unterstützung brauchen, damit wir leichter mit den Herausforderungen umgehen können.

Dabei denke ich an den Kreuzweg von Jesus. Er hat allein die schwere Last, das Kreuz zu tragen, hingenommen. Als er nicht mehr konnte, hat er sich von Simon dabei helfen lassen. Darum schauen wir auf uns selbst und unsere Mitmenschen, wo wir, so wie Simon, zur Erleichterung der Belastung durch Gespräche und Taten unterstützen können.



PGR Obfrau Angelika Freundlinger

Kirchenputz

Wir bitten um Eure Mithilfe am
Dienstag, 04. April ab 09:00 Uhr!

Auch starke Männer sind herzlich willkommen!

Ministranten

Wir Ministranten sind in zwei Gruppen aufgeteilt, weil es für die Älteren mit Nachmittagsunterricht schwierig ist, zu den Ministunden zu kommen.
Jüngere Minis haben ungefähr einmal im Monat ein Treffen im PRO-Hallwang, bei dem sie gemeinsam etwas spielen und manchmal Kekse backen.

Die älteren Ministranten machen zwei bis drei Mal im Jahr einen Ausflug. Der letzte ging nach Bad Schallerbach, dort hatten wir alle viel Spaß.

Gabi und Karin organisieren, planen und betreuen das alles - und dafür wollen wir uns hier bedanken.

Also DANKE an euch beide - Gabi und Karin!

Viktoria Lettner

Arbeitskreis für Soziales

Für einen Menschen da zu sein, mag nicht die Welt verändern, aber es kann die Welt für einen Menschen verändern!

Mit dieser Motivation setzt sich der Arbeitskreis für Soziales, welcher nach der Pfarrgemeinderatswahl im März 2022 neu gebildet wurde, für altbewährte Projekte ein und möchte mit neuen Ideen durchstarten. Die Arbeitskreismitglieder sind mit ganzem Herzen dabei und unterstützen soziale Projekte und die Seelsorge in unserer Pfarrgemeinde. Der Tätigkeitsbereich umfasst: **Besuchsdienste im Seniorenwohnheim Hallwang, Geburtstagsgratulationen, Zusammenarbeit mit dem Sozialen Hilfsdienst, OASE im Pro Hallwang, Caritas, Geschenkorganisation für Ostern und Weihnachten**.

Ein neuer Schwerpunkt und besonderes Anliegen für diesen Arbeitskreis ist, mit professioneller Unterstützung von Pfarrer Richard Weyringer, einen **„pfarrlichen Trauerraum“** und das „seelsorgliche Nachgehen“ für Trauernde in Hallwang anbieten zu können. Wir möchten in Form von niederschwelligen Angeboten **Dasein • Zuhören • Mitfühlen • Aushalten**. Wir sind mit der Hospizbewegung Salzburg gut vernetzt und vermitteln bei Bedarf gerne Unterstützung rund um den Sterbe- und Trauerprozess. Dieses Anliegen wollen wir mit einem eigenen Logo unterstreichen.

WIR MITEINANDER
DEIN RAUM

Natürlich sind wir für neue Ideen und Impulse jederzeit offen. Falls sich jemand angesprochen fühlt und uns im Arbeitskreis für Soziales - in jeglicher Form - unterstützen möchte, freuen wir uns sehr!
Bei Interesse bitte einfach bei den PGR Mitgliedern oder im Pfarrbüro melden!

PGR – Arbeitskreis für Soziales

Angelika Haslinger, Angelika Freundlinger, Marlene Perlot, Elisabeth Lainer, Josef Kreuzer, Margarete Eckschlager (DGKS, Hospizausbildung für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung), Cornelia Willerroider, Marta Königstorfer, Niki Unterholzer und Pfr. Richard Weyringer

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Seit 2007 gibt es in unserer Pfarrgemeinde die besondere Tradition, ältere Damen und Herren persönlich zum Geburtstag zu gratulieren. Dafür engagieren sich etwa zwanzig Gratulant:innen, um Glückwünsche und eine kleine Aufmerksamkeit vorbei zu bringen.

Falls jemand unser fleißiges Team beim Besuch der Geburtstagskinder im Ort unterstützen möchte, würden wir uns sehr darüber freuen!

Kontakt: Angelika Haslinger (0664-111 52 80)

hospiz-sbg.at

Medieninhaber: Hospiz-Bewegung Salzburg, Buchheimhofstraße 3a, 5020 Salzburg, info@hospiz-sbg.at

hospiz begleitung & beratung

… in Zeiten schwerer Krankheit
… in der letzten Lebenszeit
… in Zeiten der Trauer

für Betroffene sowie An- und Zugehörige

Hospiz-Initiative Flachgau | Team Neumarkt
Einsatzleitung: Elfriede Reischl

Beratung:
- nach individueller Vereinbarung
- jeden ersten Montag im Monat, 8:00–11:00 Uhr

0676 / 837 49-301

flachgau@hospiz-sbg.at

c/o Ärztezentrum Neumarkt
5302 Neumarkt, Salzburger Straße 5

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Angebote der Hospiz-Bewegung Salzburg

lebensraum tageshospiz

kontaktstelle TRAUER

PAPAGENO Institut Kinderhospiz in Salzburg

HOSPIZ & PALLIATIV AKADEMIE SALZBURG

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Eine Bewegung für das Leben

„Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heißt.“
Romano Guardini

Menschen auf ihrem (letzten) Lebensweg begleiten

Im Christentum wird in jeder Heiligen Messe an Tod und Auferstehung Jesu gedacht. Das Leid, der Abschied und der Tod gehören zur Realität des menschlichen Lebens, wie die Geburt. Und dennoch fällt es den meisten Menschen schwer, dieser Tatsache ins Auge zu sehen. Oft werden wir erst durch eine eigene schwere Erkrankung, den Tod eines Angehörigen oder Freundes gezwungen, uns mit dem Thema Verlust zu beschäftigen.

Ostern ermöglicht uns allen die Auseinandersetzung mit den Themen Leben, Leiden, Tod und Auferstehung. Auch wenn die Frage nach dem „Warum“ unbeantwortet bleibt, können wir das „Wie“ mitgestalten und mittragen und dem Leben bis zuletzt Sinn und Würde verleihen.

Für Menschen, die selbst betroffen sind oder die geliebte Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten und betreuen, bietet die Hospiz-Bewegung Salzburg Unterstützung an. Hospize (lat. hospitium = Gastfreundschaft, Herberge) wurden im Mittelalter von christlichen Ordensgemeinschaften in unwegsamen Gegenden zur Beherbergung von Reisenden und Pilgern errichtet.

Heute steht Hospiz für eine weltweite Bewegung, die Menschen in einem Lebensabschnitt begleitet, in dem es nicht mehr primär um Heilung oder Lebensverlängerung um jeden Preis geht. Vielmehr stehen in diesem letzten Abschnitt Dasein, bewusstes Abschiednehmen, die bestmögliche Lebensqualität und ein würdevolles Hinausbegleiten aus dem Leben im Vordergrund.
Gut ausgebildete, ehrenamtliche Begleiter:innen unterstützen kostenlos zu Hause, in Seniorenheimen und Krankenhäusern - in Zeiten schwerer Krankheit, in der letzten Lebenszeit wie auch in Zeiten der Trauer.

Hospiz-Initiative Flachgau - Team Neumarkt
Einsatzleitung: Elfriede Reischl
0676/837 49-301 - flachgau@hospiz-sbg.at
Salzburger Straße 5, 5202 Neumarkt
www.hospiz-sbg.at

Offene Trauergruppe im Ärztezentrum Neumarkt
jew. Mittwoch 18:00 – 19:30
(15.03., 19.04., 17.05., 21.06.2023)

Neues aus dem Seniorenwohnhaus

Geburtstagsbesuche

Seit Beginn 2023 gibt es nun ein schönes Projekt zwischen Pfarre und Gemeinde. Ausgestattet mit Gitarre, Liedtexten und viel Fröhlichkeit statteten wir am 1. Februar den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Besuch im Seniorenwohnhaus ab. Die wertvolle Zeit mit fröhlichen Gesichtern und motivierten Sängerinnen verging wie im Flug. Für die anwesenden Geburtstagskinder wurde am Ende noch "Happy Birthday" gesungen.
Die Besuche finden nun immer am ersten Mittwoch im Monat am Nachmittag statt.

Weihnachtsstimmung im Seniorenwohnheim

Am 24. Dezember haben wir den Bewohnern vom Seniorenheim in Hallwang ein bisschen Weihnachtsstimmung gebracht und ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, vorgelesen und ein paar Musikstücke mit der Ziehharmonika vorgespielt.

Zum Abschluss bekam jeder Bewohner einen selbstgebackenen Lebkuchenstern, als Weihnachtsgruß von der Pfarre Hallwang von den beiden Sängerinnen überreicht.
Wir freuen uns sehr, dieses neue Projekt ins Leben gerufen zu haben und werden nun neben den monatlichen Geburtstagsgratulationen, zusätzlich ein- bis zweimal jährlich das Seniorenheim besuchen.

Wenn auch Du bei unseren Besuchen im Seniorenheim dabei sein und uns mit deinen Ideen unterstützen möchtest, dann melde dich gerne bei Cornelia Willerroider unter der Tel: 0664/871 42 35.

Wortgottesdienst - Leiterinnen

Es ist uns eine große Freude, dass sich Maria Wuppinger und Christine Kirzenberger bereit erklärt haben, für unsere Pfarre die Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin zu absolvieren.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden!

Lektorjubiläum

50-Jahr Jubiläen sind etwas Besonderes - und dieses Jubiläum von Franz Wilhelmstötter ist ganz bestimmt herausragend!

Franz Wilhelmstötter hat in der Christmette am 24.12.1972 als junger Mann erstmals die Lesung in der Hallwanger Kirche gelesen und auch im Jahr 2022 wieder. Danke für deine Ausdauer und dein Vorbild!

KIRCHENRECHNUNG 2022

In der Sitzung vom 27.02.2022 wurde die Kirchenrechnung 2022 vom Pfarrkirchenrat genehmigt. Sie wurde zwei Wochen in der Pfarrkanzlei zur Einsicht aufgelegt und anschließend an die Finanzkammer der Erzdiözese zur Überprüfung weitergeleitet.

Der ordentliche Haushalt der Pfarre wird mit einem Ergebnis von Plus € 10.082,07 abgeschlossen. Als Ergebnis des außerordentlichen Haushaltes wird ein Plus von € 30.522,97 ausgewiesen. Damit ergibt sich für den Gesamthaushalt 2022 ein positives Ergebnis von € 40.605,04. Der Kredit für das Pro Hallwang sowie die Reparaturkosten der Orgel sind bezahlt.

Einnahmen (Ordentlicher Haushalt)		**€ 65.701,38**
Erträge aus Zinsen, Vermietung und Verpachtung	€ 19.981,79	
Tafelsammlungen	€ 15.314,03	
Erträge aus Trauungen, Begräbnissen u. Opferstöcken	€ 3.154,44	
Zuschüsse Finanzkammer	€ 1.650,00	
Subvention Gemeinde	€ 5.000,00	
Frühzahlerbonus aus den Kirchenbeiträgen	€ 8.765,87	
Rückvergütungen	€ 3.372,20	
Allgemeine Spenden	€ 3.743,00	
Sonstige Einnahmen	€ 4.720,05	
Einnahmen (Außerordentlicher Haushalt)		**€ 35.485,00**
Zuschuss der FIKA Erzdiözese Sbg. f. Pro Hallwang	€ 25.000,00	
Sammlung für Renovierungen - Orgelsanierung	€ 10.420,00	
Spenden für Pro Hallwang aus „Kochbuchaktion“	€ 65,00	
Ausgaben (Ordentlicher Haushalt)		**€ 55.619,31**
Pastoraler Aufwand	€ 12.315,55	
Personalaufwand	€ 17.492,39	
Büroaufwand einschließlich Pfarrbrief	€ 4.715,69	
Betriebskosten/Instandhaltung Kirche, Pfarrhof, Pro H.	€ 17.047,04	
Versicherungen, Zinsen und sonstiger Aufwand	€ 4.048,64	
Ausgaben (Außerordentlicher Haushalt)		**€ 4.962,03**
Ergebnis Gesamthaushalt		**€ 40.605,04**

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Hallwang und bei der Finanzkammer der Erzdiözese für die Subventionen. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern für die Orgelsanierung.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ allen Kirchenbeitragszahlern, die mit dem Frühzahlerbonus einzahlen, welcher der Pfarre gutgeschrieben wird und eine wichtige Einnahmequelle darstellt. Der Dank gilt auch allen Gottesdienstbesuchern, die bei der Kollekte durch ihre regelmäßigen Gaben einen großen Beitrag zum Pfarrhaushalt leisten. Vergelt´s Gott allen freiwilligen Helfer:innen, die in vielen Bereichen durch ihren ehrenamtlichen Dienst unsere Pfarre unterstützen.

Paul Oberleitner
PKR-Obmann

Richard Weyringer
Pfarrprovisor

Ostern bringt Licht

Bald können wir wieder unsere neue Osterkerze für das Jahr 2023 bewundern! Auch in diesem Jahr 2023 wurde sie wieder von einer Hallwangerin gestaltet:
Brigitte Knäussel - DANKESCHÖN dafür!

Willst auch du einmal die Osterkerze gestalten?! Dann melde dich bei einem PGR Mitglied oder in der Pfarrkanzlei!

Firmung 2023

Die Firmung bedeutet als Sakrament die Bestärkung durch den **Heiligen Geist** und vervollständigt die Taufe. Insofern ist die Firmung auch ein Fest des Erwachsen-Werdens, des mündigen und mitverantwortlichen Christseins, der aktiven Teilnahme an der Kirche. Die Firmung ist also gewissermaßen ein kirchliches „Gütesiegel“ und befähigt die Jugendlichen z.B. für das Patenamt bei Taufe und Firmung, für die Wahl in den Pfarrgemeinderat und für das Leben einer christlichen Ehe.

Daher ist es natürlich auch sehr sinnvoll, dass bei der Vorbereitung auf die Firmung nicht einfach nur ein festgelegtes Schulprogramm durchlaufen wird – viel wichtiger ist die **persönliche Entscheidung** und die eigene Initiative. Für viele 14jährige ist das allerdings noch ungewohnt – zu oft wird man doch nur darauf getrimmt, einfach bloß Pflichten zu erledigen und Vorgaben zu erfüllen.

In der Firmvorbereitung gibt es zwar auch einige „Pflichtprogramme“, der größere Teil aber ist der Entscheidung und Initiative der Jugendlichen überantwortet. Inhaltlich orientiert sich die Firmvorbereitung am Konzept der „**Vier Säulen**“ des christlichen Lebens bzw. der christlichen Gemeinde: Liturgie – Diakonie – Martyrium – Communio, oder auf deutsch:

- Gottesdienst und Gebet,
- tätige Nächstenliebe, Soziales,
- Verkündigung, Glaubenswissen, Bibel,
- Gemeinschaft

Zu allen diesen Themen gibt es Firmstunden, Angebote, Projekte, Mitarbeit, Jugendgottesdienste. Ein **Sozialprojekt** durchzuführen ist schon seit Jahren Teil der Firmvorbereitung, aber auch hier gilt, dass die Firmlinge sich selbst ein Projekt überlegen und organisieren müssen.

Der **Firmlingstag** am Brunngut mit kreativen und gemütlichen Elementen wird im Mai das Programm abrunden.

Ganz besonders freuen wir uns aber auf die Feier der Firmung am Sa., 17. Juni mit Rektor Dr. Raimund Sagmeister.

Meinrad Föger

Sakramentenweg in der Volksschule

Wie schon lange gewohnt, führt der Sakramentenweg auch heuer wieder durch alle Klassen unserer Volksschule. Nicht wie gewohnt dabei ist allerdings heuer unsere bewährte und engagierte Religionslehrerin Christine Zuchna, die ein Sabbatjahr absolviert. Unsere „Aushilfen“ sind aber mit genauso viel Engagement und viel Kompetenz, gemeinsam mit PastAss. Meinrad Föger und Pfarrer Richard Weyringer, an der Arbeit!

Die ersten Klassen haben bereits, begleitet von RL Sophie Steiner, das Fest der **Vater-Unser-Übergabe** gefeiert und bereiten sich jetzt auf die **Tauferinnerung** (16.04.) vor.

Die zweiten Klassen haben sich, gemeinsam mit RL Felix Eisl, zu einer stimmungsvollen **Fackelwanderung** getroffen und sind gerade dabei, in den Gruppen beim Brot backen und Kerzen verzieren das Besondere am Brot Jesu und dem österlichen Festmahl zu erkunden. Die **Erstkommunion** werden wir am 18.05. feiern!

Die dritten Klassen stellen sich dem Thema „Schuld und Verzeihen“ und werden das in einer kleinen **Versöhnungsfeier** symbolisch erfahrbar machen.

Die vierten Klassen sind Ende März eingeladen zum **Beichtfest** und bereiten sich, so wie auch die dritten, unter der Begleitung von RL Anna-Lena Fritsch, darauf vor.

Meinrad Föger, PAss.

PREISWATTEN

Am Freitag, den 17.02.2023, fand im Pro Hallwang erstmalig das Preiswatten der Pfarre Hallwang statt. Der Initiator dieser Veranstaltung war niemand Geringerer als unser geschätzter Pfarrer Mag. Richard Weyringer, dem es bei diesem Event hauptsächlich am Herzen lag, das Startgeld und den Umsatzerlös dieses Watt-Turniers karitativen Zwecken zuzuführen.

Unser Pfarrer konnte unter den 28 Teilnehmern, wobei die Paarungen dieses Turniers zusammengelost wurden, noch weitere Vertreter der „Hohen Geistlichkeit“ begrüßen. So ließen es sich auch sein Bruder Diakon Mag. Andreas Weyringer und sein Neffe Dr. Simon Weyringer nicht nehmen, ihre Geschicklichkeit auch beim „Watten“ unter Beweis zu stellen.

Mit viel Spielwitz und auch etwas Spielglück im Spiel mit den Karten konnten sich „Peperl“ Kreuzer und Thomas Haslinger durchsetzen, die die Paarungen Josef Lindner mit Franz Köckerbauer sowie Franz Kirzenberger mit Josef Rehrl knapp auf die Plätze 2 und 3 verwiesen.

Diese Veranstaltung hat eindrucksvoll gezeigt, dass in der Pfarre Hallwang Kameradschaft und Geselligkeit hochgehalten werden, wobei durch die freigiebigen Teilnehmer der karitative Zweck dieser Veranstaltung nicht vernachlässigt wurde.

Franz Webersdorfer

Standesfälle

Taufe – in die GlaubensGemeinschaft aufgenommen

November 2022
Marie Schlojer, **Liam** Plank, **Simon Fabian** Prandtner, **Felix Hermann** Erlacher

Jänner 2023
Vinzent Karim Haro, **Anna-Louisa Susanne** Kirchgäßner, **Clara** Golser

Februar 2023
Arthur Leonard Schimon

Den Bund fürs Leben schlossen

November 2022
Stefanie Maria Wieser-Müller & **Carsten** Müller

Februar 2023
Regina & Felix Teufl

Zu Gott heimgegangen

Oktober:	Julia Speckbacher
November:	Albert Schuler
Dezember:	Johann Engl, Wolfgang Immerschitt, Walter Hell, Heinrich Hilpert, Waltraud Abraham, Maria Dillinger, Erna Grabner
Jänner:	Maria Pirhofer, Franz Strumegger, Robert Costa
Februar:	Franz Wörndl, Alfred Renner, Maria Magdalena Hörl

Rupert-und-Virgil-Orden –

Den Glauben sichtbar leben

Kirche ist nicht nur ein Haus aus Stein, sondern viel mehr. Erst durch uns Menschen wird sie lebendig. Viele von uns bringen ihre Talente und Stärken ins Kirchenleben mit ein, manche mehr und manche weniger. Auf einige kann man sich so gut verlassen, dass es einfach undenkbar wäre, wenn sie ihre Rolle nicht mehr ausfüllen würden. Diese Stützen der Gemeinde, wie ich sie nenne, die sich so engagiert einbringen, machen das aus sich selbst heraus und stehen für die Gemeinschaft ein. Doch sehen die anderen diesen Einsatz? Schätzen sie ihn Wert?

An dieser Stelle ein herzliches ***DANKESCHÖN*** an die vielen Menschen in Hallwang und Umgebung, die sich mit ihrem Können aktiv für die Pfarre und deren Menschen einsetzen. Diese Stützen, wie vorhin schon erwähnt, machen aber noch mehr: sie wachsen oft über sich selbst hinaus, reißen andere mit, sie brennen für eine Sache und geben dieses Feuer weiter, sie sind tragende Bauteile der lebendigen Kirche und leben ihren Glauben aktiv mit anderen.

Damit dieses DANKE nicht vergessen wird, gibt es einen Orden der Erzdiözese Salzburg, den Rupert-und-Virgil-Orden. Eine solche Auszeichnung ist wichtig und gut. Oft wird durch eine Selbstverständlichkeit die Arbeit nicht richtig wertgeschätzt oder überhaupt gesehen. Und es ist so wichtig, gesehen zu werden, nicht unterzugehen, neue Kraft zu bekommen und in seinem Tun bestätigt und bekräftigt zu werden.

Am 1. Dezember 2022 wurde ***Barbara Suko***, für ihren außerordentlichen Einsatz, mit dem Rupert-und-Virgil-Orden in Silber geehrt!
Barbara ist eine dieser Stützen. Sie war lange in der Pfarre haupt- und ehrenamtlich tätig. In den ersten Jahren hat sie tatkräftig Pfarrer Jäger unterstützt und hat das Gelernte dann ab 2009 gut gebrauchen können. Die Pfarre hatte keinen eigenen Priester

mehr und Selbstmanagement war gefragt. Eine ihrer Stärken ist die Kommunikation und gute Planung, diese konnte sie in der Situation gut gebrauchen. Sie war Schnittstelle in der Zusammenarbeit mit Kindergarten, Schule und Vereinen. Als Religionslehrerin war sie in der Zusammenarbeit mit der VS-Hallwang wichtig, so gestaltete sie nicht nur zahlreiche Kindergottesdienste, sie war auch Gründungsmitglied des Familiengottesdienstteams, das viel Freude in die Herzen der Kinder brachte. Wurde ein Projekt gestartet, wie z.B. das Pro Hallwang, auf ihre oder fremde Initiative hin, war Barbara stets dabei und half tatkräftig mit ihrem Wissen und Knowhow weiter. Dabei brachte sie mit Freude ihr musikalisches Talent ein. Kinderkirchenführer, begehbare Labyrinthe, Adventlaternen, Adventfenster, Sternsingeraktionen, Fronleichnamsbilder und vieles mehr wurden von ihr mitgestaltet und auf den Weg gebracht. Ihr Herzensprojekt war der Hallwanger Psalmenweg. Psalmen sind neben ihrer Familie, die sie bei ihrer Arbeit tatkräftig unterstützte, ihre Kraftquelle.

Liebe Barbara, es gäbe noch viel zu erzählen von dem, was du gemacht hast. Danke für deine 20jährige intensive und erfolgreiche Arbeit in der Pfarrgemeinde Hallwang. Du hast dir deine Auszeichnung mehr als verdient und ich hoffe, sie ist dir ein weiterer Kraftquell und spornt dich für weitere 20 Jahre an.

Michael Gönitzer

Erinnerst du dich noch...

an Ostern 1990?

Der damals noch neue Pfarrer von Hallwang, der auch für Elixhausen zuständig war, wagte am Ostersonntag, 15.04.1990, ein liturgisches Experiment. Er verlegte die Feier der Osternacht von Karsamstag 19.00 Uhr auf Ostersonntag 04.30 Uhr. Die Begründung von Pfarrer Hans Steinwender für diesen frühen Beginn liegt im Evangelium: „Am ersten Wochentage aber kommt Maria von Magdala in der Frühe, als es noch dunkel ist, an das Grab und sieht, dass der Stein vom Grab weggenommen ist.“
Obwohl die Hallwanger Bauernschaft anfangs skeptisch war (müssen sie doch um diese Zeit die Stallarbeit verrichten), war der Andrang der Gläubigen so groß, dass dem Priester sogar die Hostien ausgingen!

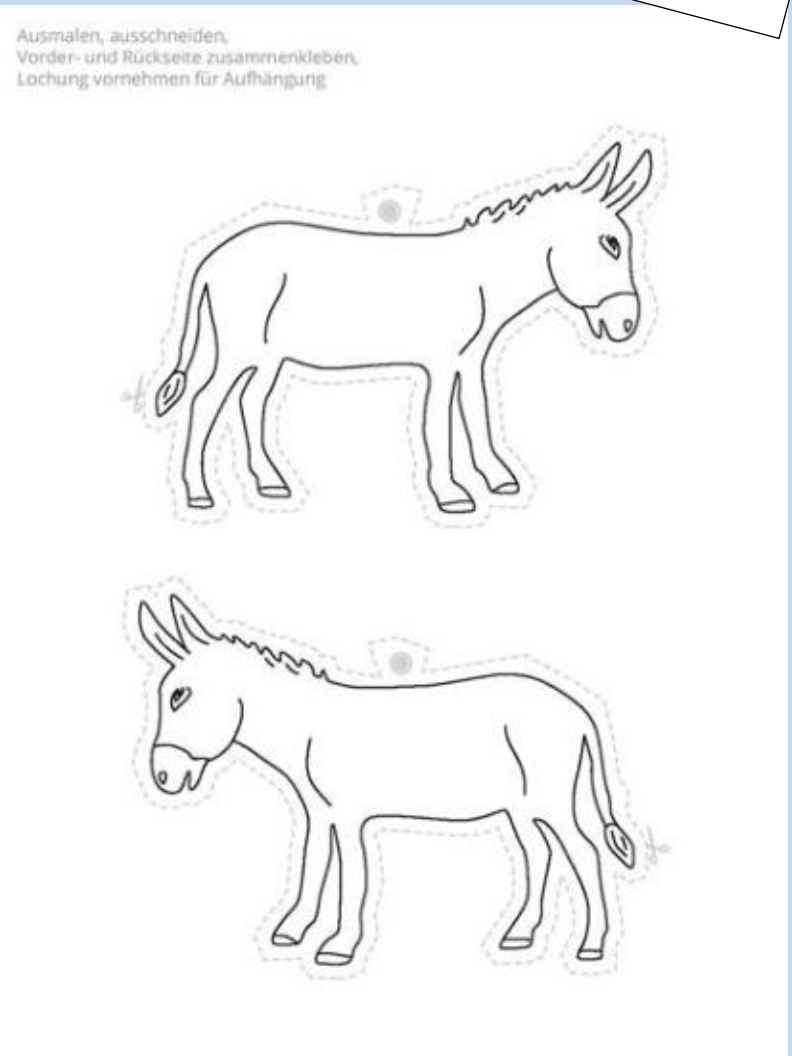
Maria Willerroider

Im Bild sind der ehemalige Mesner Mathias Glück und Pfarrer Hans Steinwender bei den Ostervorbereitungen in der Pfarrkirche zu sehen.

IA – Ein Esel ist da

Der flauschige Esel begleitet Jesus von Geburt an. Schon in der Krippe war der Esel eines der auserwählten Tiere, das den kleinen Jesus als erstes begrüßen durfte. Auch am Palmsonntag ritt Jesus auf einem Esel, aber warum gerade ein Esel, wenn er doch als so störrisch, ja sogar als dumm, gilt?

Bastle dir deinen Esel zum Aufhängen
Quelle: Erzbistum München



Wusstest du, dass?

- Der Esel gehört zu den ältesten Haustieren des Menschen, sie wurden schon vor 6000 Jahren in Ägypten als Last- und Reittiere gehalten.
- Esel sind sehr kluge und feinfühlige Tiere, in einer gefährlichen Situation bleiben sie erst mal stehen und überlegen, wie sie am besten reagieren, anstatt kopflos davon zu rennen wie ein Pferd. Wir Menschen verstehen Esel daher einfach falsch.
- Esel sind ausgesprochen fleißige Tiere und können große Lasten tragen. Sie können sogar 3 Tage ohne Wasser auskommen.
- In der Bibel wird der Esel 127mal erwähnt

TERMINE

So, 19.03.	10:00	Familien-Gottesdienst - anschl. Fastensuppenessen im Pro Hallwang
Fr, 24.03.	15:00	KBW-Veranstaltung: "Die Franziskaner in Salzburg – Geschichte und Vision" Führung durch das Franziskanerkloster in Salzburg. Bitte um Anmeldung: 0650/9853610
Fr, 24.03.	17:00	Kreuzwegandacht
Sa, 25.03.	14:00	Segnungs- und Heilungsgottesdienst in der Pfarrkirche anschl. Kaffee & Kuchen im Pro Hallwang
Fr, 31.03.	17:00	Kreuzwegandacht
So, 02.04.	10:00	Palmsonntag – Gottesdienst bei Schönwetter am Kirchplatz; Palmbrezenverkauf
Di, 04.04.	09:00	Großer Kirchenputz – bitte wieder um Mithilfe
Do, 06.04.	15:00 19:00	Gründonnerstagandacht f. Familien und Kinder Gründonnerstag – Abendmahlfeier – Ölbergandacht
Fr, 07.04.	15:00 19:00	**Karfreitag** – Kinderkreuzweg zur Todesstunde Jesu- bitte Blumen mitbringen! Karfreitagsliturgie - bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen!
Sa, 08.04.	15:00 21:00	**Karsamstag** – Osterlichtfeier für Familien und Kinder Feier der Osternacht – Auferstehungsfeier Speisenweihe
So, 09.04.	10:00	**Ostersonntag** – Hochfest der Auferstehung des Herrn – Speisenweihe
Mo, 10.04.	09:15 10:00	**Ostermontag** – Emmausgang nach Söllheim Gottesdienst in Söllheim
So, 16.04.	10:00	Gottesdienst in der Pfarrkirche - Tauferneuerung
So, 23.04.	10:00	**Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Franz Lackner**
Do, 27.04.	19:00	KBW-Veranstaltung: Dem Glauben Zukunft schenken – Pro Hallwang
Mo, 01.05.	07:30 09:00	Bittgang nach Maria Plain Gottesdienst in Maria Plain
Do, 04.05.	14:00	OASE im Pro Hallwang

Sa, 06.04.	19:00	Florianifeier
So, 07.05.	19:00	Maiandacht in der Pfarrkirche
So, 14.05.	10:00 19:00	Gottesdienst zum Muttertag Maiandacht in der Pfarrkirche
Mo, 15.05.	19:00	Bittgang nach Söllheim mit anschl. Gottesdienst
Di, 16.05.	08:30	Bittgang nach St. Leonhard v. FF Grödig 09:00 Messe
Mi, 17.05.	19:00	Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Do, 18.05.	09:00 11:00	Christi Himmelfahrt – **Erstkommunion**
So, 21.05.	10:00 19:00	Familien-Gottesdienst in der Pfarrkirche Maiandacht in der Pfarrkirche
So, 28.05.	10:00 19:00	**Pfingstsonntag** – Festgottesdienst Maiandacht in der Pfarrkirche
Mo, 29.05.	09:15 10:00	**Pfingstmontag** – TP Kirchplatz – Gang nach Söllheim Gottesdienst in Söllheim
Do, 01.06.	14:00	OASE im Pro Hallwang
Do, 08.06.	**09:00**	**Fronleichnam** – Gottesdienst mit Prozession
So, 11.06.	10:00	Gottesdienst in der Pfarrkirche Gottesdienst in Söllheim – Beginn Antoniusoktav
Mo, 12. - Sa, 17.06.	19:00	Gottesdienst zur Antoniuswoche in Söllheim
Sa, 17.06.	16:30	**Firmung** in Hallwang
So, 18.06.	10:00	Familien-Gottesdienst in der Pfarrkirche Abschluss Antoniusoktav in Söllheim
So, 23.07.	10:00	Kirchweihsonntag mit anschl. Pfarrkaffee
Di, 15.08.	10:00	Maria Himmelfahrt – Gottesdienst mit Kräutersegnung

Von der Last befreit

AUS DER BIBEL

Ich habe euch aus der Hand Ägyptens und aus der Hand all eurer Unterdrücker befreit.
Buch der Richter 6,9

Zu dir riefen sie und wurden befreit, dir vertrauten sie und wurden nicht zuschanden.
Psalm 22,6

Meine Augen schauen stets auf den Herrn; denn er befreit meine Füße aus dem Netz.
Psalm 25,15

Seine Schulter hab ich von der Bürde befreit, seine Hände kamen los vom Lastkorb.
Psalm 81,7

Recht schafft er den Unterdrückten, Brot gibt er den Hungernden, der Herr befreit die Gefangenen.
Psalm 146,7

Der Herr sagte: Gewiss habe ich dich zum Guten befreit.
Jeremia 15,11

Er rettet und befreit; er wirkt Zeichen und Wunder im Himmel und auf der Erde.
Daniel 6,28

Er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen.
Lukasevangelium 1,74

Wenn euch also der Sohn befreit, dann seid ihr wirklich frei.
Johannesevangelium 8,36

Gott aber hat ihn von den Wehen des Todes befreit und auferweckt; denn es war unmöglich, dass er vom Tod festgehalten wurde.
Apostelgeschichte 2,24

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Steht daher fest!
Paulus, Brief an die Galater 5,1

Bibelübersetzung: EÜ 16
Auswahl: MF